

Die „Erste“ aus Breinig kassiert eine deftige Niederlage

Im Tischtennis-Bezirksliga-Spiel unterliegt der SV dem Gegner Forster Linde mit 5:9. Die dritte Mannschaft setzt sich mit 8:1 durch.

Stolberg. Ohne die Nummer eins Martin Theißen musste die erste Mannschaft des SV Breinig im Tischtennis-Bezirksligaspiel bei der ebenfalls ersten Vertretung von Forster Linde antreten. Am Ende unterlag Breinig 5:9.

Trotz dieses Ergebnisses haben sich die aufgestellten Spieler aus Breinig in Forst erstaunlich gut verkauft. Etwas unglücklich begann man bereits in den Doppeln, die Breinig aus taktischen Grün-

den verändern musste. Hier verloren Arnd Aelmanns und Elisa Buchholz trotz einer Satzführung von 2:1 erst im fünften Satz. Es waren dann nur Guido Buchholz und Frank Hanf, die durch ihren Doppelerfolg den SV weiter im Spiel hielten.

Da in den darauf folgenden sechs Einzelbegegnungen nur Frank Hanf, Guido Buchholz und Arnd Aelmanns ihre Spiele erfolgreich gestalteten und Elisa Buch-

holz etwas unglücklich im fünften Satz ihrer Partie als Verliererin die Platte verlassen musste, konnte man nicht mehr als den Einpunkterückstand konstant halten.

Aus den darauf folgenden fünf Einzeln war es dann nur noch Guido Buchholz der auch sein zweites Einzel für sich entschied. Arnd Aelmanns verlor hierbei wie auch zuvor Elisa Buchholz sein Einzel im fünften Satz. Dies war natürlich sehr ärgerlich, da Kars-

ten Tobien in seinem zweiten Einzel bereits mit einer 2:0-Satzführung aussichtsreich in Führung lag, dies nicht mehr in die Wertung gekommen ist und somit auch das Schlussspiel nicht mehr zum Einsatz kam.

In der 2. Kreisklasse Herren Gruppe A unterlag der TTC Justiz Aachen III gegen die Dritte des SV Breinig III mit 1:8. Nachdem man in Breinig mit zwei Niederlagen in die Rückserie gestartet ist, konnte

die dritte Vertretung jetzt ohne viel Mühe beim Tabellenletzten TTC Justiz Aachen III die ersten Punkte einfahren. Nur Erich Poschen verlor hierbei sein Einzel im fünften Satz mit 11:13. In allen neun Begegnungen gaben die Spieler Denis Hanf, André Berger, Heinz Lasiota und Erich Poschen lediglich neun Sätze ab und ließen zu keinem Zeitpunkt einen Zweifel daran, wer dieses Spiel gewinnen würde.